

# LEHRVERANSTALTUNGEN

## Fachbereich Darstellende Kunst Fachgebiet Schauspiel

### Kommentiertes Verzeichnis

#### Prodekan Fachbereich / Fachgebietsleitung

Prof. Dominik Schiefner Fachgebietsleiter Schauspiel Professor für Schauspiel und Szenearbeit	dominik.schiefner@alanus.edu	(02222) 9321 1250
---	------------------------------	-------------------

#### Stellvertretende Fachgebietsleitung

Prof. Georg Verhülsdonk Stellvertr. Fachgebietsleiter Professor für Sprecherziehung und Grundlagenunterricht Schauspiel	georg.verhuelsdonk@alanus.edu	(02222) 9321-1249
--	-------------------------------	-------------------

#### ProfessorInnen

Prof. René Harder Professor für Schauspiel und Szenearbeit	rene.harder@alanus.edu	(02222) 9321-1263
---	------------------------	-------------------

Prof. Michael Schwarzmann Professor für Schauspiel mit Schwerpunkt Körpertheater und Commedia dell'arte	michael.schwarzmann@alanus.edu	(02222) 9321-1245
---	--------------------------------	-------------------

Prof. Suzanne Ziellenbach Professorin für Sprecherziehung und Schauspiel	suzanne.ziellenbach@alanus.edu	(02222) 9321-1245
---	--------------------------------	-------------------

#### Künstlerische Mitarbeiterin

Ilona Pászthy		(02222) 9321-1245
---------------	--	-------------------

#### Verwaltung

Olaf Sabelus Veranstaltungsorganisation	olaf.sabelus@alanus.edu	(02222) 9321-1251
--	-------------------------	-------------------

Elke Rath Sekretariat	rath.schauspiel@alanus.edu	(02222) 9321-1245
--------------------------	----------------------------	-------------------

## Lehrbeauftragte

---

Michael Barfuß  
Daniel Breittfelder  
Filipp Fuchs  
Michael Funke  
Philine Herrlein  
Jens Kerbel  
Sean Mc Donagh  
Michael Meichßner  
Alois Reinhard  
Annika Schilling  
Beate Schwarzbauer  
Daniel Stock  
Andrea Stockhausen-Bürgin  
Dr. Steve Szigeti  
Eike Weinreich  
Dr. Sarah Youssef

## Lehrveranstaltungen

Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen bitte den aktuellen Stunden-, bzw. Raumplänen entnehmen!

## 2. Jahrgang

### **DARSTELLUNG KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN PROF. RENÉ HARDER / BEATE SCHWARZBAUER**

---

Szenen aus den Werken von Lessing und des jungen Schillers sind unsere Grundlage für eine schauspielerische Auseinandersetzung mit der frühen deutschen Klassik, ihren existenziellen Fragen, ihrer spezifischen Theatralität, Sprache und Bilderwelt. Zum Semesterende wird es öffentliche Aufführungen der szenischen Arbeiten geben.  
20 SWS

### **SPRECHEN UND STIMMBILDUNG GRUPPE KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Körperarbeit, Stimmbildung und Artikulationstraining stehen weiterhin im Mittelpunkt des Gruppenunterrichts. Außerdem und parallel zum Klassikprojekt des Darstellungsunterrichts erarbeiten wir in diesem Semester ein Balladenprogramm mit klassischen und modernen Balladen.  
6 SWS

**EINZELUNTERRICHT SPRECHEN  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Die individuelle Arbeit mit den Schauspielstudierenden umfasst weiterhin die Themenbereiche Stimmkräftigung, Durchlässigkeit, Ausdruckskraft. Wir arbeiten an einer raumgreifenden, plastischen Artikulation. Es werden individuell zugeschnittene Übungen erarbeitet. In der Textarbeit beschäftigen wir uns in diesem Semester mit klassischen Gedichten und Anekdoten von Kleist.

1 SWS

**SZENISCHES LIED - EINZELUNTERRICHT  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
MICHAEL BARFUB**

---

Szenisches Lied von den Grundlagen zum Theaterstück: Atemtechnik, Gesangstechnik, Liedgestaltung, das Lied in der Szene und als Theatermonolog, Stückentwicklung und Stückerarbeitung.

0,5 SWS

**SPEZIELLE BEWEGUNG - GRUPPE  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
ILONA PÁSZTHY**

---

Wir entwickeln eine Wahrnehmung für den Körper in und durch Bewegung, dies ermöglicht uns, Kraft und Gewicht bewusst zu leiten, die Koordination zu verfeinern und die Navigation von Innen- und Außenraum fließend gestalten zu können. Grundlagen aus dem zeitgenössischen, modernen und klassischen Tanz dienen dabei ebenso als Werkzeuge diese Parameter anzusprechen, wie auch improvisatorische Zugänge, in denen ein individueller Umgang mit Bewegung etabliert wird. Im Zentrum steht, Bewegung eigenständig als performative Praxis nutzen zu können.

4 SWS

**BÜHNENKAMPF  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
DR. STEVE SZIGETI**

---

In diesem Unterricht werden die Grundlagen des Bühnenkampfes vermittelt. Vom einfachen Schupser, über einen Faustschlag bis zur Schlägerei mit mehreren Personen. Ebenso wird das Fallen und Abrollen gelernt.

2 SWS

**INTERPRETATION & ANALYSE  
SEMINAR  
DR. SARAH YOUSSEF**

---

Büchner, Molière, Schiller, Shakespeare werden uns dieses Semester begleiten. Zeitlose Klassiker, die mit Sprache, Spiel und Intelligenz bis heute zu den besten Stücken der Theatergeschichte gehören.

2 SWS

## **PROJEKT SOMMERTHEATER / KÖRPERTHEATER**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**REGIE: PROF. MICHAEL SCHWARZMANN/DIANA MARIA BREUER**

---

**Betreuung Wiederaufnahme: Prof. Michael Schwarzmann / Olaf Sabelus/ Prof. Dominik Schiefner**

Adaption der Inszenierung „Der Wutbürger“ als Sommertheater im Heimat-Museum Bonn. Ausgehend vom Studium der klassischen Maskentypen der Commedia dell' arte wird deren charakteristische Spielweise verbunden mit aktuellen gesellschaftlichen und medialen Phänotypen und Verhaltensmustern.

4 SWS

## **EIGENPRODUKTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

In dem Seminar werden Projektideen zu Konzepten und Präsentationen für eine künstlerische Produktion (Bühnenproduktion, Hörspiel, Kurzfilm, Performance u.a.) entwickelt, in der eine individuelle künstlerische Studienleistung erbracht wird, die über das Auftreten als Darsteller hinaus geht (als Regisseur, Autor, Musiker, Szenenbildner usw.). Es können sich (Klein-) Gruppen für die Entwicklung und Realisierung zusammenschließen, in dem jeder ein abgrenzbares Aufgabenfeld übernimmt. Die TeilnehmerInnen werden über den gesamten Entwicklungs- und Realisierungsprozess begleitet. Interdisziplinäre Ansätze sind sehr erwünscht, genauso wie eigenwillige und persönliche Impulse auf der Suche nach individuellen künstlerischen Ausdrucksformen.

2 SWS

## **3. Jahrgang**

### **EINZELUNTERRICHT SPRECHEN UND STIMMBILDUNG**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**PROF. GEORG VERHÜLSDONK**

---

Anhand von Prosa-Texten oder Roman-Ausschnitten und Gedichten erarbeiten wir uns Grundprinzipien des Erzählens, insbes. das Verhältnis des Erzählers/Sprechers zur Erzählung, den Umgang mit (Erzähl-)Figuren, Perspektiv-Wechsel, Schaffung von Kontrasten, Kontakt zum Publikum, die dramaturgische Struktur der Erzählung und ihre erzählerische Umsetzung.

Die Beschäftigung mit Texten von Bertold Brecht und Heiner Müller wird dabei im Mittelpunkt stehen.

1 SWS

### **SPRECHEN UND STIMMBILDUNG GRUPPE**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**PROF. GEORG VERHÜLSDONK**

---

Weiterentwicklung der stimmlich-körperlichen Ausdrucksfähigkeit, insbes. des Gespürs für den Zusammenhang von Stimme und körperlicher Resonanzfähigkeit beim Sprechen. Entwicklung von Kraft, Tragfähigkeit und ökonomischem Umgang mit der Stimme bei gleichzeitiger höherer Belastbarkeit ist das Ziel dieses Kurses. Arbeit an Sprechchören in der Jahres-Inszenierung.

2SWS

### **SZENISCHES LIED - EINZELUNTERRICHT**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

Szenisches Lied von den Grundlagen zum Theaterstück: Atemtechnik, Gesangstechnik, Liedgestaltung, das Lied in der Szene und als Theatermonolog, Stückentwicklung und Stückerarbeitung.

1 SWS

**BEWEGUNG**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**ILONA PÁSZTHY**

---

Wir entwickeln eine Wahrnehmung für den Körper in und durch Bewegung, welche uns ermöglicht Kraft und Gewicht bewusst zu leiten, die Koordination zu verfeinern und die Navigation von Innen- und Außenraum fließend gestalten zu können. Grundlagen aus dem zeitgenössischen, modernen und klassischen Tanz dienen dabei ebenso als Werkzeuge diese Parameter anzusprechen, wie auch improvisatorische Zugänge, in denen ein individueller Umgang mit Bewegung etabliert wird. Im Zentrum steht, Bewegung eigenständig als performative Praxis nutzen zu können.

4 SWS

**BEWEGUNG/TAI CHI**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**FILIPP FUCHS**

---

Mit Hilfe der asiatischen bewegenden Meditation und Kampfkunst TaiChi und Elementen des Chi Gong, ebenfalls eine bewegenden Meditationspraxis, kultivieren wir einige wichtige Fähigkeiten, welche uns in unseren täglichen Herausforderungen als Schauspieler und kreativ Schaffende, unterstützen soll.

Unter Anderem lernen wir unsere innere psychische, seelische und körperliche Balance schnell zu finden. Dies versetzt uns in die Lage mit unserem Instrument (Körper, Psyche, Geist) präzise und nachhaltig umzugehen.

Dabei lernen wir, unseren Willen, als sanfte Kraft zur Umsetzung verschiedenster Aufgaben, einzusetzen.

2 SWS

**FECHTEN**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**DR. STEVE SZIGETI**

---

Dieser Unterricht gliedert sich in 3 Bereiche: 1. Fechten und der Kampf mit Langstock, Kurzstöcken und mit weiteren "nicht-Waffen" .2. Fechten mit dem Schwert 3. Fechten mit dem Degen.

2 SWS

**INTERPRETATION & ANALYSE**  
**SEMINAR**  
**DR. SARAH YOUSSEF**

---

In diesem Seminar widmen wir uns modernen und post-modernen internationalen politischen Theatertexten und Inszenierungen. Insgesamt werden während dem Seminar vier Theatertexte von Brecht bis Kane und zwei Stückinszenierungen der städtischen und freien Bühnen Kölns.

2 SWS

## **BERUFSVORBEREITUNG / WEGE IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT**

### **SEMINAR**

**PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

Wie sieht der praktische Theateralltag an einem Stadt-oder Staatstheater bzw. an einer Landesbühne aus? Welche Berufsgruppen gibt es? Und wer ist für was zuständig? Welche Vertragsformen gibt es für Schauspieler? Was ist die KSK? Außerdem: wie bewerbe ich mich richtig? Oder: wie bewerbe ich mich wo? Und bei wem? Welche Arbeitsmöglichkeiten bieten sich Schauspielern neben der Arbeit an den "Großen Dampfern"? Das Seminar beantwortet dringliche Fragen zukünftiger Berufsanfänger? Zu ausgewählten Themen werden Experten eingeladen.

1 SWS

## **EIGENPRODUKTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

In dem Seminar werden Projektideen zu Konzepten und Präsentationen für eine künstlerische Produktion (Bühnenproduktion, Hörspiel, Kurzfilm, Performance u.a.) entwickelt, in der eine individuelle künstlerische Studienleistung erbracht wird, die über das Auftreten als Darsteller hinaus geht (als Regisseur, Autor, Musiker, Szenenbildner usw.). Es können sich (Klein-) Gruppen für die Entwicklung und Realisierung zusammenschließen, in dem jeder ein abgrenzbares Aufgabenfeld übernimmt. Die TeilnehmerInnen werden über den gesamten Entwicklungs- und Realisierungsprozess begleitet. Interdisziplinäre Ansätze sind sehr erwünscht, genauso wie eigenwillige und persönliche Impulse auf der Suche nach individuellen künstlerischen Ausdrucksformen.

2 SWS

## **COLLOQUIUM**

### **SEMINAR**

**BEATE SCHWARZBAUER**

---

Regelmäßiger Austausch über die Szenenarbeit im 3. Jahr. Klärung von organisatorischen Belangen.

1 SWS

## 4. Jahrgang

### **EINZELUNTERRICHT ROLLENSTUDIUM**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

##### **Diverse Dozentinnen und Dozenten**

Erarbeitung der Vorsprechrollen aus klassischer und moderner Literatur.

0,5 SWS

### **MIKROFON-SPRECHEN**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

##### **PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Sprecheraufträge für Funk, Fernsehen und andere Medienghören inzwischen zum Berufsalltag einer jeden SchauspielerIn, eines jeden Schauspielers. Im Seminar Mikrofonsprechen beschäftigen wir uns mit all jenen Textgattungen und Formaten, die in diesem Kontext verlangt werden (außer Synchronisation): Feature, Hörbuch, Dokumentation, Hörspiel, Kurzdialog, Lyrik, Overlay, Werbung, Trailer und Telefonansagen.

4 SWS

### **BETREUUNG DIPLOMARBEITEN**

#### **SEMINAR**

##### **PROF. DOMINIK SCHIEFNER U.A.**

---

Betreuung der schriftlichen Diplomarbeiten.

1 SWS

### **COLLOQUIUM**

#### **SEMINAR**

##### **PROF. RENÉ HARDER**

---

Regelmäßiger Austausch über die Belange der Studierenden im letzten Studiensemester. Klärung von organisatorischen Fragen.

1 SWS